

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2007)

Rubrik: Protokoll Generalversammlung UTB 2007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

Generalversammlung UTB 2007

Ort	Hotel Interlaken, Interlaken
Datum	16. Februar 2007
Zeit	16.15 – 17.40 h

Anwesend	62 Personen gemäss Präsenzliste
Entschuldigt	14 eingegangene Entschuldigungen
Leitung	Andreas Fuchs, Präsident
Protokoll	Adrian Siegenthaler, Geschäftsstelle

Traktanden	1. Protokoll der GV 17. Februar 2006 2. Jahresbericht 3. Jahresrechnung 2006 4. Budget 2007 5. Wahlen 6. Verschiedenes
------------	--

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Mitglieder, Ehrenmitglieder und die Vertreter der lokalen Presse zur 75. Generalversammlung des UTB. Er bedankt sich bei den Pressevertretern für die Berichterstattung über das aktuelle Jahrbuch sowie die Themenbeiträge, die vor kurzem publiziert wurden. Er nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf eine namentliche Erwähnung. Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung des verstorbenen Rolf Stähli, eines langjährigen Mitgliedes im Vorstand, Bauberaters und Liegenschaftsverwalters des UTB. Die Generalversammlung wurde statuenkonform publiziert. Als Stimmenzähler wird Hans Schild gewählt.

1 Protokoll der GV vom 17. Februar 2006

Das Protokoll ist im Jahrbuch 2006 abgedruckt (Seiten 151–155) und wird genehmigt.

2 Jahresbericht

Der Präsident verweist auf den Jahresbericht im Jahrbuch 2006 (Seite 7 – 9) und erläutert dazu einige Punkte:

Im Fachbereich Landschaft laufen verschiedene Projekte. In der Gemeinde Bönigen läuft die Überarbeitung der Uferschutzplanung. Der UTB unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung. In der Gemeinde Niederried wird die ARA aufgehoben. Mit dem Leitungsbau soll gleichzeitig ein weiteres Teilstück des Uferweges realisiert werden Richtung Ringgenberg. In der Gemeinde Interlaken läuft eine Ortsplanungsrevision. Der UTB hat mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen und die Mitarbeit angeboten. Das Vorstandsmitglied, Eveline Zbinden, nimmt Einsitz in den Fachausschuss Landschaft der Regionalplanung Oberland Ost.

Im Herbst trafen sich Vorstand und Beirat zu einer gemeinsamen Begehung im Augand mit anschliessendem Gedankenaustausch.

Christian Gafner, Architekt HTL aus Spiez, ergänzt seit Herbst 2006 das Bauberaterteam.

Peter Zingg, Vorstand und Gebietsbetreuer der Weissenau, hat zusammen mit Andreas Lieglein, Botaniker aus Spiez, ein Inventar der Weissenau erstellt. In der Zwischenzeit haben Gespräche mit dem Naturschutzinspektorat des Kantons Bern (NSI) stattgefunden. Ziel dieser Gespräche ist eine Leistungsvereinbarung. Das NSI entwickelt ein Pflegekonzept für die Bewirtschaftung. Bis Ende Jahr sollten die Grundlagen für eine Leistungsvereinbarung vorliegen.

Der Präsident bedankt sich beim neuen Jahrbuchredaktionsteam Gisela Straub und Ernest Wälti für ihre wertvolle und gelungene Arbeit. Der UTB kann auch nächstes Jahr auf das Redaktionsteam zählen.

Der Vizepräsident Walter Blatti stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion und dankt Andreas Fuchs für seine Arbeit.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus bestätigt.

3 Jahresrechnung 2006

Der Präsident präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2006. Sie hat bei einem Aufwand von Fr. 142 106,20 und Einnahmen von Fr. 138 393,75 abgeschlossen. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 3 712,45. Durch eine bessere Platzierung der Festgeldanlagen liegen die Zinserträge tiefer als budgetiert, da die Zinsgutschriften nicht auf Ende des Rechnungsjahres erfolgt sind. Auf der Ausgabenseite wurden weniger Beiträge ausgerichtet.

Der Vizepräsident verliest den Kontrollstellenbericht der Revisoren Peter Heim und Willi Goldschmid. Das Verbandsvermögen beträgt am 31.12.2006 Fr. 981 760,15. Für das laufende Geschäftsjahr stehen Fr. 879 760,17 zur freien Verfügung.

Die Jahresrechnung 2006 wird einstimmig genehmigt.

4 Budget 2007

Damit die Versammlung über den Budgetvorschlag 2007 abstimmen kann, muss diese vorgängig über Anträge des Vorstandes befinden. Der Präsident erläutert die Anträge und das Budget. Für das Rechnungsjahr 2007 wird mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 68 600.– gerechnet. Dieses Jahr muss der UTB erstmals auf den Beitrag aus dem Lotteriefonds verzichten. Einzig ein Beitrag an das Jahrbuch 2006 kann beim Lotteriefonds abgeholt werden. Auf der Aufwandseite wird bei den meisten Budgetposten gekürzt.

Antrag Vorstand:

1. Erhöhung des Einzelmitgliederbeitrages von Fr. 30.– auf Fr. 50.–.
2. Erteilung der Verhandlungsermächtigung für den Vorstand betreffend Mitgliederbeitragserhöhung bei juristischen Personen.
3. Budgetgenehmigung.

Beschluss der Versammlung:

1. Die Erhöhung des Einzelmitgliederbeitrages auf Fr. 50.- wird einstimmig genehmigt.
2. Die Versammlung erteilt dem Vorstand die Verhandlungsermächtigung einstimmig.
3. Das Budget 2007 wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

5 Wahlen

Gemäss Statuten müssen alle 4 Jahre Gesamterneuerungswahlen durchgeführt werden. Der Präsident erläutert das Wahlprozedere.

Zuerst wird der Präsident, dann der Vizepräsident gewählt. Danach erfolgt die Wahl der Kontrollstelle und des Vorstandes in globo.

Der Vizepräsident empfiehlt der Versammlung die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten. Andreas Fuchs wird mit Applaus für eine neue Amtsperiode als Präsident des UTB wiedergewählt.

Der Präsident empfiehlt der Versammlung die Wiederwahl des bisherigen Vizepräsidenten. Walter Blatti wird mit Applaus für eine neue Amtsperiode als Vizepräsident des UTB wiedergewählt.

Der Präsident stellt die zwei neuen Kandidatinnen für die Wahl in den Vorstand des UTB vor: Eveline Zbinden (Geografin und Historikerin) aus Bern ist bereits seit einem halben Jahr für den Vorstand tätig, sowie Anita Knecht (Landschaftsarchitektin HTL und dipl. Natur- und Umweltfachfrau), wohnhaft im Gwatt. Beide Kandidatinnen werden mit Applaus in den Vorstand des UTB gewählt.

Die Mitglieder der Kontrollstelle Peter Heim und Willy Goldschmid sowie deren Stellvertreter Rudolf Bachmann werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Der bisherige Vorstand wird mit Applaus für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

6 Verschiedenes

Der Präsident gibt der Versammlung verschiedene Termine bekannt:

- 24.02.2007 Uferputzete
- 14.03.2007 Informationsveranstaltung der Fischerei über die Felchenproblematik in Spiez
- 15.02.2008 UTB Generalversammlung in Interlaken

Im Anschluss an die Generalversammlung kann Spiezer und Oberhofner Wein erworben werden. Er stammt aus den Genossenschaftskontingenten des UTB.

Verschiedene Voten:

Oskar Seiler, Bönigen: Im Namen der Einwohnergemeinde Bönigen bedankt sich Oskar Seiler für die Unterstützung bei der Uferweg-Gestaltung.

Peter Fiechter, Pachtvereinigung Interlaken: Im Namen der Pachtvereinigung Interlaken bedankt er sich für die Einladung und überbringt deren Grüsse. Herr Fiechter teilt der Versammlung mit, dass mit 161 836 Unterschriften die Initiative «Lebendiges Wasser» zustande gekommen ist. Die Trübungen im Brienzersee haben seiner Ansicht nach weiter zugenommen und die Resultate der Untersuchungen und Abklärungen seien nicht befriedigend. Die Deformationen der Geschlechtsorgane bei den Felchen im Thunersee stammen nicht von den Munitionsabfällen, die im See lagern. Ein Faktor könnte womöglich das Abwasser der NEAT-Tunnelbaustelle sein. Herr Fiechter weist in diesem Zusammenhang auf die Informationsveranstaltung in Spiez vom 14. März 2007 hin. Die Pachtvereinigung Interlaken führt auch dieses Jahr einen Fischereigrundkurs für Jugendliche durch.

Andreas Fuchs weist auf die Stellungnahme von Aqua Viva (Schweizerische Aktionsgemeinschaft zum Schutze der Flüsse und Seen) zur Trübung des Brienzersees hin.

Remo Galli, Präsident Aqua Viva: Er stellt der Versammlung Aqua Viva und deren Tätigkeitsbereich vor. Zur Trübung des Brienzersees hat Aqua Viva eine Studie in Auftrag gegeben. Aqua Viva wird sich gegen den Ausbau von Grimselwest so lange zur Wehr setzen, bis die Fragen der Trübung des Brienzersees vollständig geklärt sind. Herr Galli wünscht sich in den Vorstand von Aqua Viva eine/en Vertreter/in des UTB. Andreas Fuchs bedankt sich bei Herrn Galli für seine Ausführungen.

Oskar Reinhard, Ehrenmitglied UTB: Freut sich am neuen Jahrbuch, wünscht sich jedoch, dass der Name des Naturschutzgebietes Wyssenau künftig wieder als Weissenau bezeichnet wird.

Alfred Stettler, Sundlauenen: Der Zaun im See bei Sundlauenen steht immer noch. Er wünscht sich vom UTB, dass deren Vertreter die Bauvorhaben, die mit dem Seeufer im Zusammenhang stehen, besser ins Auge fassen.

Der offizielle Teil der Generalversammlung schliesst um 17.40 Uhr.

Anschliessend folgt ein Referat von Willy Müller zum Thema «Läbigs Bärner Wasser». Herr Müller arbeitet für das Fischereiinspektorat des Kantons Bern und ist dort zuständig für den kantonalen Renaturierungsfonds.

Zum Abschluss des Anlasses wird ein Apéro für alle Anwesenden serviert.

Für das Protokoll: Adrian Siegenthaler, 16. Februar 2007